

Zusammenfassung Jahresbericht 2010

Das Forum.Energie.Zürich kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Begriffe Energie und Nachhaltigkeit sind aus den Medien nicht mehr wegzudenken. Unser immer dichter besiedeltes Land mit seiner hohen Bauqualität und seinen gut verknüpften Verkehrssystemen verlangt nach Vordenkern und Ingenieuren, die neue und innovative Lösungen finden können. Hier können wir mit unseren Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten, die auch dem Networking dienen, Einfluss nehmen.

In den sechs Events des vergangenen Jahres weiteten wir die Themenkreise über reine Energiefragen aus und nahmen die zunehmend wichtiger werdende ganzheitliche Sichtweise ein: Quartierentwicklung, Graue Energie, Ressourcenmanagement, etc. Unsere Events im Winterhalbjahr werden regelmässig von 100 - 200 Mitgliedern besucht. Teilweise regelrecht überrannt wurden die Sommeranlässe in unserer Reihe Energie vorOrt: an der Besichtigung des Schulhauses Leutschenbach beispielsweise mussten Interessierte auf ein anderes Mal vertröstet werden. Die zweite Energiereise des FEZ führte uns im Mai nach Graubünden, wo wir in einem vielseitigen Programm neben der Besichtigung von neuen und historischen Kraftwerken auch Einblicke in den Zusammenhang von Architektur und Kunst (Kirchner Museum) und in den nachhaltigen Tourismus im Albulatal erhielten.

Erfreulicherweise ist die Zahl der Mitglieder des Forums weiter gewachsen, es sind jetzt rund 650 Köpfe dabei – doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Die Liste der Energieberater des FEZ umfasst nun über 60 Namen, die durch unser Aufnahmegremium akkreditiert werden. Dieses Jahr ist eine neue Fachgruppe entstanden. Die Fachgruppe "Nachhaltigkeit im Raum" macht sich Gedanken zu Fragen, die über die alltägliche Energiebilanz eines Gebäudes hinausgehen.

Die Rechnung schliesst ziemlich genau mit einer Null ab. Durch die ständige Ausweitung unseres Tätigkeitsfeldes nehmen die Ausgaben für die Anlässe, aber auch für die Geschäftsstelle von Jahr zu Jahr zu. Zum Glück steigen auch unsere Einnahmen dank der zunehmenden Attraktivität für Sponsoren und der wachsenden Mitgliederzahl. Der Jahresbeitrag kann seit Jahren bei 100 Franken belassen werden, obwohl das Angebot des Vereins markant zugenommen hat.

Die Geschäftsstelle ist bei Amstein und Walthert domiziliert und wird von Andreas Baumgartner sehr kompetent und effizient geführt. Ich möchte ihm und unserer Praktikantin Larisa Baumann an dieser Stelle für den grossen Einsatz mit auch sicher zahlreichen unbezahlten Arbeitsstunden ganz herzlich danken.

Der Vorstand tagte dieses Jahr in Unterbesetzung, es waren nur noch fünf Köpfe dabei, nämlich Hansruedi Hug (Vizepräsident), Alex Nietlisbach (Vertreter Kanton Zürich) Toni Püntener (Vertreter Stadt Zürich), Erich Häuselmann, Reto Dettli und ich selbst. Ich möchte meinen Kollegen im Vorstand für die angeregten Diskussionen und ihr Engagement für den Verein herzlich danken. Nach einem „frauenlosen“ Jahr freuen wir uns, dass sich mit Tania Messerli eine Frau zur Wahl stellt und bereit ist das Forum.Energie.Zürich aktiv mit zu gestalten. Mein Dank gehört auch dem Kanton Zürich für die grosse finanzielle Unterstützung des FEZ und ebenso allen privaten Sponsoren, die mit ihren Beiträgen unsere Aktivitäten erst möglich machen.

Beat Kämpfen, Präsident Forum.Energie.Zürich